Marineverordnungsblatt.

Herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt.

Berlin, den 22. April 1898. Nr. 9. XXIX. Jahrgang.

Gedruckt und in Vertrieb bei E. S. Mittler & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung in Berlin SW$_{12}$, Kochstr. 68-71.

Der Preis des Jahrgangs beträgt 4,00 *M*, vierteljährlich 1,00 *M*. Man abonnirt bei allen Postämtern (Ztgs.-Preisl. für 1898, Nr. 4586) und Buchhandlungen.
Beim Verkauf einzelner Nummern des Marineverordnungsblattes wird jedes Blatt mit 5 Pfennig berechnet.

Nr. 94.

Verwaltungsvorschrift für Schiffsbetrieb.

Berlin, den 7. April 1898.

1. Das Muster C der
„Verwaltungsvorschrift für Schiffsbetrieb"
erhält auf Seite 55 folgende weitere Anmerkung:
   IV. Die bei einem Abschluß der Rechnung am Schluß des Rechnungsjahres an der Schiffskammer fehlenden Inventarienstücke sind im II. Theil zum Zwecke der Übereinstimmung der Rechnung nicht in Einnahme zu stellen, sondern als Minderbestand nachzuweisen.
2. Das Muster Q auf Seite 121 ebendaselbst erhält folgende weitere Bemerkung:
   3. In den Bestandsnachweisungen über Inventar sind auch diejenigen Stücke aufzunehmen, welche im II. Theil der Inventarienrechnung als an der Schiffskammer fehlend nachgewiesen werden.

Deckblätter gelangen zur Ausgabe.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

B. 2239. Büchsel.

Nr. 95.

Schöneberger Schutzmannschaft.

Berlin, den 11. April 1898.

Die im Marineverordnungsblatt für 1896, Seite 293 bis 295 veröffentlichten
„Bestimmungen über die Annahme, Anstellung und Entlassung der Beamten der Berliner und Charlottenburger Schutzmannschaft"
finden fortan auch auf die Beamten der Schöneberger Schutzmannschaft Anwendung und sind daher handschriftlich, wie folgt, zu ergänzen:

a) Seite 292 und 293. In der Überschrift ist zu setzen statt „und Charlottenburger": „Charlottenburger und Schöneberger".
b) Seite 294. Unter Ziffer 8 Absatz 5 ist einzuschieben hinter „Charlottenburg": „und Schöneberg".
c) Seite 294. Unter Ziffer 10 erste Zeile ist hinter „Berliner" einzuschieben: „und Schöneberger".

d) Seite 294. In der Anmerkung zu Ziffer 11 unter b das „und“ hinter „Berlin“ zu streichen und hinter „Charlottenburg“ einzuschalten „und 5 Wachtmeister der uniformirten Schutzmannschaft in Schöneberg“.
e) Seite 295. In der Aufschrift zum Nationale ist hinter „(Charlottenburger“ einzufügen „Schöneberger)“.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

A. 2850. Büchsel.

Nr. 96.

Friedensbesoldungsvorschrift.

Berlin, den 11. April 1898.

Durch die im Etat für die Verwaltung der Kaiserlichen Marine auf das Rechnungsjahr 1898 Kapitel 51 Titel 1, 5 bis 8, 12, 13 und 18; Kapitel 57 Titel 1; Kapitel 61 Titel 2, 11 und 18; Kapitel 62 Titel 1 und Kapitel 63 Titel 5 enthaltenen Festsetzungen erfährt die Friedensbesoldungsvorschrift in folgenden Punkten Änderungen und Erweiterungen:

I. Seite 38. Vor §. 44, unter der Überschrift „b. Persönliche Zulagen“ ist der nachstehende neue §. 43 a einzuschalten:

§. 43 a.

Dienstzulagen für Admirale.

1. An Dienstzulagen stehen den Vizeadmiralen je 4500 *M*, den Kontreadmiralen je 900 *M* jährlich zu. Diese Zulagen werden als zum Gehalt gehörig angesehen und nach denselben Grundsätzen wie das Gehalt gezahlt.
2. Die Zahlung der Dienstzulagen ruht für die Zeit, für welche an Bord Tafelgelder zuständig sind, sowie während des Bezuges des Besoldungszuschusses für den Direktor des Marinedepartements.

   Die Dienstzulage ist gegebenenfalls tageweise mit $1/_{30}$ des Monatsbetrages zurückzurechnen. Für den 31. eines Monats findet eine Rückrechnung nicht statt.

II. Seite 44. Hinter §. 46 ist der nachstehende neue §. 46 a einzuschalten:

§. 46 a.

Kapitulationshandgeld.

1. Mannschaften der Marineinfanterie, die zum ersten Mal kapituliren, empfangen ein Kapitulationshandgeld von 100 *M*. Eine erste Kapitulation liegt vor, wenn Mannschaften sich zu einer mindestens vierjährigen, ehemalige Einjährig-Freiwillige zu einer dreijährigen Gesammtdienstzeit verpflichten. Die Verpflichtung muß sich auf volle Jahre erstrecken, so daß, wenn z. B. eine zweijährige Kapitulation am 25. Oktober beginnt, sie am 24. Oktober des zweitfolgenden Jahres endet, doch wird die Zeit vom allgemeinen Entlassungstermin der Reserve des einen Jahres bis zu dem gleichen Termin des folgenden oder des nächstfolgenden Jahres als 1 oder 2 volle Jahre angesehen.
2. Das Kapitulationshandgeld ist mit dem Zeitpunkt der Erfüllung der gesetzlichen aktiven Dienstpflicht — Tag der Entlassung der Reserven — zuständig, für die unter Vorbehalt angenommenen Kapitulanten aber erst, wenn der Zeitraum, auf den sich der Vorbehalt erstreckt, abgelaufen und die Kapitulation endgültig geworden ist. Nicht endgültig gewordene Kapitulationen sind für die Beurtheilung der Zuständigkeit des Handgeldes ohne Bedeutung.
3. Offizierburschen, Mannschaften, die als Büchsenmacher oder Waffenmeister ausgebildet werden, und die aus Unteroffizierschulen und aus der Militärschule des Potsdamschen großen Militärwaisenhauses hervorgegangenen Mannschaften erhalten kein Kapitulationshandgeld. Gehen Offizierburschen, nachdem sie von diesem Dienstverhältniß enthoben sind, eine Kapitulation für den Dienst als Unteroffiziere in der Truppe nach den Bestimmungen unter Ziffer 1 und 2 ein, so wird ihnen das Handgeld gewährt, auch wenn sie schon vorher für den Dienst als Offizierburschen kapitulirt hatten. Bei der Ermittelung der Gesammtdienstzeit zählt die Zeit der Kapitulation als Offizierbursche nicht mit.

4. Das Kapitulationshandgeld wird, wenn der Anspruch darauf erworben ist und der Empfang stattgefunden hat, nicht zurückgezahlt, selbst wenn die durch die Kapitulation eingegangene Verpflichtung aus irgend welchen Gründen — also auch wegen häuslicher Verhältnisse — später nicht voll erfüllt wird.

III. Seite 45. Im §. 48 treten an Stelle der unter 1 a und b angegebenen Fachzulagesätze mit 1500 ℳ und 480 ℳ die Sätze 1200 ℳ und 180 ℳ

IV. Seite 46. Hinter §. 48 ist der nachstehende neue §. 48 a einzuschalten:

§. 48 a.

Stabshoboistenzulage.

1. Stabshoboisten empfangen Löhnungszuschüsse, und zwar nach Zurücklegung einer Dienstzeit von

15 Jahren jährlich	180 ℳ
20 „ „	300 „
23 „ „	420 „
26 „ „	540 „
29 „ „	660 „
32 „ „	780 „
35 „ „	900 „

Auf diese Löhnungszuschüsse kommt die etwa zahlbare Dienstalterszulage in Anrechnung.

2. Die Bestimmung des §. 44 unter 10 gilt auch bezüglich dieser Zulage.

V. Seite 149. In der Beilage 1 Abschnitt 1 lauten die laufenden Nummern 4 bis 8 jetzt so:

Laufende Nummer	Benennung der Chargen	Monatlicher Gehaltssatz ℳ	Monatlicher Löhnungssatz ℳ	Bemerkungen
4	Kapitän zur See	700[1]	—	[1]) darin 50 ℳ nicht pensionsfähige Zulage.
5	Korvettenkapitän	512,50[2]	—	[2]) „ 25 ℳ „ „ „
6	Kapitänlieutenant I. Klasse	350[2]	—	
7	Kapitänlieutenant II. Klasse	255[3]	—	[3]) „ 30 ℳ „ „ „
8	Lieutenant zur See	140[4]	—	[4]) „ 15 ℳ „ „ „

VI. Seite 150. Ebenda Abschnitt 5 treten an Stelle der bisherigen Gehaltssätze für Oberdeckoffiziere und Deckoffiziere mit 153,50 und 116 ℳ die Sätze 178,50 und 141 ℳ

VII. Seite 151. Ebenda lautet der Abschnitt 9. Ärzte, jetzt so:

Laufende Nummer	Benennung der Chargen	Monatlicher Gehaltssatz ℳ	Monatlicher Löhnungssatz ℳ	Bemerkungen
1	Generalarzt	650	—	
2	Stationsarzt	500	—	
3	Oberstabsarzt I. Klasse	{ 450— 487,50	—	
4	Oberstabsarzt II. Klasse	325	—	
5	Stabsarzt	225—325	—	
6	Assistenzarzt I. Klasse	125	—	
7	Assistenzarzt II. Klasse	75	—	
8	Unterarzt	—	36	einschließlich Bekleidungsentschädigung

Wegen I, II, IV, V und VII gelangen Deckblätter zur Verausgabung, die Änderungen zu III und VI sind handschriftlich zu bewirken.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

C. 1263. Büchsel.

Nr. 97.

Dienstalterszulage und Kapitulationsgeld.

Berlin, den 15. April 1898.

Die Friedensbesoldungsvorschrift wird, wie folgt, geändert:

1. Im §. 45, 1 erste Zeile Seite 41 sind die Worte: „Für jedes Dienstjahr in der Marine" zu streichen und sind in der fünften Zeile hinter „Dienstalterszulage" einzufügen: „und zwar während des ersten Kapitulationsjahres in Höhe".
2. Im §. 46 Seite 43 ist die Nr. 3 zu streichen und erhält die Nr. 1 folgende neue Fassung: „Nach beendeter aktiver Dienstpflicht (Vorbemerkung 4) wird den Matrosen, Obermatrosen, Heizern und Oberheizern, sowie den überzähligen Unteroffizieren der Matrosen- und Heizerbranche ein Kapitulationsgeld von monatlich 10 ℳ nachträglich am Monatsschluß gewährt."
3. Im §. 46, 4 Zeile 2 Seite 43 ist statt „des ersten Kapitulationsjahres" zu setzen: „der ersten Kapitulation".

Zu 1 und 2 gelangen Deckblätter zur Verausgabung, die Änderung zu 3 ist handschriftlich zu bewirken.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

C. 1236. Büchsel.

Nr. 98.

Kaiser Wilhelm-Kanal.

Berlin, den 5. April 1898.

In der

„Dienstvorschrift für den Verkehr der Schiffe der Kaiserlichen Marine auf dem Kaiser Wilhelm-Kanal"

ist auf Seite 28 lfd. Nr. 35 zwischen den Worten „geben:" und „3 kurze Töne" einzufügen „zweimal", so daß der Text lautet: „Ebendaselbst zu geben: zweimal 3 kurze Töne" u. s. w. Unter der Längsspalte „Signal" sind 3 Bogen (◡◡◡) hinzuzufügen.

Die Änderungen sind handschriftlich zu bewirken.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

In Vertretung.

A. 2518. Fischel.

Nr. 99.

Linieneintheilung.

Berlin, den 5. April 1898.

Die nachstehende Eintheilung des deutschen Eisenbahnnetzes in Linien wird zur Kenntniß der Marine gebracht.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

In Vertretung.

A. 2745. Fischel.

Eintheilung des deutschen Eisenbahnnetzes

in Linien

gemäß §. 2 der Friedenstransportordnung, sowie §. 3 der Kriegstransportordnung.

Gültig vom 1. April 1898 ab.

Bemerkung. 1. Die Zugehörigkeit der Strecken zu den einzelnen Eisenbahnverwaltungen (bezw. Oberbahnämtern) ist aus dem Reichskursbuch zu ersehen.
2. Kleinbahnen sind in der Eintheilung nicht enthalten.

Linie	Sitz der Linien-kommission bezw. Kommandantur	Eisenbahnverwaltungen	Bemerkungen
A.	Hannover	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Hannover. Großherzogl. Oldenburgische Eisenbahn. Peine—Ilseder Eisenbahn. Hoyaer Eisenbahn. Hildesheim—Peiner Kreiseisenbahn.	
B.	Münster (Westfalen)	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Elberfeld. = = = Essen. = = = Münster (Westf.). Dortmund—Gronau—Enscheder Eisenbahn. Nord-Brabant-Deutsche Eisenbahn. Eisern—Siegener Eisenbahn. Eisenbahn des Georg-Marien-Bergwerks und Hütten-vereins. Kreis Altenaer Schmalspurbahnen. Meppen—Haselünner Eisenbahn. Westfälische Landeseisenbahngesellschaft. Bentheimer Kreisbahn.	
C.	Frankfurt (Main)	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Frankfurt (Main). = = Großherzogl. Hess. Eisenbahndirektion Mainz. Main-Neckar-Bahn. Großherzogl. Hess. Nebenbahnen. Brölthal-Eisenbahn. Cronberger Eisenbahn. Kerkerbachbahn. Worms—Offsteiner Eisenbahn Osthofen—Westhofener Eisenbahn Sprendlingen—Wöllsteiner Eisenbahn Reinheim—Reichelsheimer Eisenbahn } Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.	
D.	Erfurt	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Erfurt. = = = Halle (Saale). Dessau—Wörlitzer Eisenbahn. Eisenberg—Crossener Eisenbahn. Feldabahn. Dahme—Uckroer Eisenbahn. Zschipkau—Finsterwalder Eisenbahn. Arnstadt—Ichtershausener Eisenbahn Hohenebra—Ebelebener Eisenbahn Ilmenau—Großbreitenbacher Eisenbahn } Süddeutsche Eisenbahn-gesellschaft. Ruhlaer Eisenbahn Weimar—Berka—Blankenhainer Eisenbahn Berka—Kranichfelder Eisenbahn } Bachsteinsche Nebenbahnen, Betriebsabtheilung Thüringen in Weimar. Weimar-Rastenberger Eisenbahn. Mühlhausen-Ebelebener Eisenbahn (Lenz u. Co., Stettin, Betriebsabtheilung Halle). Niederlausitzer Eisenbahn.	

Linie	Sitz der Linien-kommission bezw. Kommandantur	Eisenbahnverwaltungen	Bemerkungen
E.	Dresden	Kgl. Sächsische Staatseisenbahnen.	
F.	Karlsruhe	Großherzogl. Badische Staatseisenbahnen.[2] Lokalbahn-Bau- und Betr.-Gesellschaft Berlin, Abtheilung Baden. Straßburger Straßenbahn (Kehl—Lichtenau—Bühl). Süddeutsche Nebenbahnen (Betr.-Verwaltung in Karlsruhe). Lenz u. Co., Stettin (Betr.-Abtheilung Karlsruhe). Mannheim—Feudenheimer Straßenbahn. Lahrer Straßenbahn.	[2]) Die Strecke Mannheim—Mitte Rhein gehört zu Linie P., die Strecke Hausach—Schiltach gehört zu Linie W.
G.	Posen	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Bromberg. " " " Posen. Lenz u. Co., Stettin — Betr.-Abtheilung Breslau — (Ostrowo—Skalmierzyce).	
H.	Cöln (Rhein)	Kgl. Preußische Eisenbahndirektion Cöln. " " " St. Johann—Saarbrücken.[3]) Crefelder Eisenbahn.	[3]) Die Strecken Neunkirchen—Grenze bei Bexbach, Saarbrücken—Scheidt—Grenze bei St. Jngbert gehören zu Linie P.
J.	Altona (Elbe)	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Altona[4]) (zugleich für die Gr. Oldenb. Eisenbahngesellschaft). Eutin—Lübecker Eisenbahn. Lübeck—Büchener (—Hamburger) Eisenbahn. Großherzogl. Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn. Paulinenaue—Neuruppiner Eisenbahn. Wittenberge—Perleberger Eisenbahn. Prignitzer Eisenbahn. Altona—Kaltenkirchener Eisenbahn. Kreiseisenbahn Flensburg—Kappeln. Kiel—Eckernförde—Flensburger Eisenbahn. Eckernförde—Kappelner Schmalspurbahn. Neubrandenburg—Friedländer Eisenbahn.	[4]) Die Strecke Hamburg—Grenze der Direktion Altona (Richtung Harburg) gehört zu Linie A.
KI.	München	Von den Kgl. Bayerischen Staatseisenbahnen die Ober-bahn-ämter { Augsburg, Jngolstadt, Kempten, München, Regensburg, Rosenheim; sowie vom	

Linie	Sitz der Linienkommission bezw. Kommandantur	Eisenbahnverwaltungen	Bemerkungen
Noch: KI.	München	Oberbahnamt Nürnberg die Strecken: Feucht—Nürnberg, Feucht—Altdorf, Feucht—Wendelstein und die Nebenbahn Deggendorf—Metten. Lokalbahn-Aktiengesellschaft in München: Fürth—Kadolzburg, Murnau—Garmisch-Partenkirchen, München—Beuerberg (Isartalbahn), Oberdorf b. B.—Füßen, Sonthofen—Oberstdorf, Stadtamhof—Donaustauf. Lokalbahn-Aktiengesellschaft Schaftlach—Gmund, „ „ Gotteszell—Viechtach, „ „ Röthenbach b.L.—Weiler. Feilnbach—Bad Aibling (Direktion der süddeutschen elektr. Lokalbahnen in München). Lokalbahn Türkheim—Wörishofen.	
KII.	Würzburg	Von den Kgl. Bayerischen Staatseisenbahnen die Oberbahnämter: Bamberg, Nürnberg ausschl. der Strecken (Feucht—Nürnberg, Feucht—Altdorf, Feucht—Wendelstein), Weiden, Würzburg. Ludwigs-Eisenbahn. Lokalbahn-Aktiengesellschaft Kötzting—Lam.	
L.	Breslau	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Breslau. „ „ „ Kattowitz. Breslau—Warschauer Eisenbahn. Gogolin—Neustadter Eisenbahn (Lenz u. Co.). Liegnitz—Rawitsch—Kobylin (Lenz u. Co.). Hansdorf—Pribuser Eisenbahn, Rauscha—Freiwaldauer Eisenbahn (Direktion Lokalbahn-Aktiengesellschaft München). Lausitzer Eisenbahngesellschaft (Direktion Sommerfeld).	
M.	Berlin	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Berlin. „ „ „ Stettin. „ „ Militär-Eisenbahn. Direktion der Eisenbahngesellschaft Greifswald—Grimmen (Tribsees—Greifswald). Stargard—Cüstriner Eisenbahn. Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn. Altdamm—Kolberger Eisenbahn.	

Linie	Sitz der Linienkommission bezw. Kommandantur	Eisenbahnverwaltungen	Bemerkungen
N.	Königsberg (Preußen)	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Königsberg i. Pr. Ostpreußische Südbahn. Königsberg—Cranzer Eisenbahn.	
P.	Ludwigshafen (Rhein)	Kgl. Bayerische Pfälzische Eisenbahnen.[5]	[5]) Die Strecke Speyer—Landesgrenze bei Altlußheim gehört zu Linie F.
T.	Magdeburg	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Cassel. = = = Magdeburg. Braunschweigische Landeseisenbahn. Gernrode—Harzgeroder Eisenbahn. Halberstadt—Blankenburger Eisenbahn. Stendal—Tangermünder Eisenbahn. Neuhaldensleben—Eilslebener Eisenbahn. Osterwieck—Wasserlebener Eisenbahn. Goldbeck—Giesenslager Eisenbahn.	
V.	Danzig	Kgl. Preuß. Eisenbahndirektion Danzig. Marienburg—Mlawkaer Eisenbahn.	
W.	Stuttgart	Kgl. Württembergische Staatseisenbahnen. Ermsthalbahn. Filderbahn. Kirchheimer Eisenbahn. Ravensburg—Weingartener Eisenbahn (Lokalbahn-Aktiengesellschaft in München).	
Z.	Straßburg (Elsaß)	Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Kaysersberger Thalbahn. Straßenbahn Mülhausen—Ensisheim—Wittenheim. Straßburger Straßenbahn (ausschl. Kehl—Lichtenau—Bühl siehe F).	

Nr. 100.
Schiffsbücherkisten.

Berlin, den 4. April 1898.

Im Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten ist unter Abschnitt I nachzutragen:

83.	Bekleidungsbestimmungen für die Seeoffiziere u. s. w. . .	1	1	1	1
84.	Bekleidungsbestimmungen für die Offiziere der Marine-infanterie	1	—	—	—

Die „Bekleidungsbestimmungen für die Seeoffiziere u. s. w." werden allen in Dienst befindlichen Schiffen durch die Schiffsbücherkistendepots der Werften zugehen. Für die Vertheilung der „Bekleidungsbestimmungen für die Offiziere der Marineinfanterie" haben die Werften besondere Anweisung erhalten.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage.
Frhr. v. Lyncker.

B II. 1198.

Nr. 101.
Schiffsbücherkisten.

Berlin, den 6. April 1898.

Das Reichsamt des Innern hat eine neue

„Amtliche Liste der Schiffe der Deutschen Kriegs- und Handelsmarine mit ihren Unterscheidungssignalen für das Jahr 1898"

herausgegeben, welche den im Dienst befindlichen Schiffen zur Aufnahme in die Schiffsbücherkisten an Stelle der daraus zu entfernenden vorjährigen Liste durch die Schiffsbücherkistendepots der Werften zugehen wird.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage.
Frhr. v. Lyncker.

B II. 1089.

Nr. 102.
Schiffsartilleriezeichnungen.

Berlin, den 15. April 1898.

Die Zeichnungen der Schiffsartillerie Tit. II. E. Bl. 30 bis 60 und Tit. IV. C. Bl. 26 — „28 cm Drehscheibenlaffete C/92" — sind im Druck erschienen und werden den betheiligten Marinebehörden u. s. w. in der erforderlichen Anzahl unter Umschlag zugesandt werden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
In Vertretung.
Sack.

W. 2145.

Nr. 103.
Proviantlieferungsverträge. Dauerproviant.

Berlin, den 6. April 1898.

Anlage 1.

Anliegendes

„Verzeichniß der von den Stationsintendanturen in Kiel und Wilhelmshaven über die Lieferung von Frischproviant und Fourage für das Rechnungsjahr 1898 abgeschlossenen Verträge, sowie der für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 gültigen Normpreise für Dauerproviant"

mache ich mit dem Bemerken bekannt, daß den im Dienst befindlichen und noch in Dienst zu stellenden Schiffen Abschriften der Verträge über die Lieferung von Frischproviant durch die Stationsintendanturen zugehen werden.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
In Vertretung.
Perels.

C. 1772.

Nr. 104.
Lieferungsverträge in Plymouth.

Berlin, den 13. April 1898.

In Plymouth sind für das Rechnungsjahr 1898 die nachstehend bezeichneten Lieferungsverträge mit dortigen Firmen abgeschlossen worden:

Verzeichniß
der für Plymouth für das Rechnungsjahr 1898 abgeschlossenen Lieferungsverträge.

Lfd. Nr.	des Lieferanten Name	Wohnort	Gegenstand der Lieferung	Gewichtseinheit kg	Preis £	sh	d	Bemerkungen
1	E. Vahland	Plymouth Barbican 13	a. frische Kartoffeln	100	—	8	10,3	Die Verträge nebst Bedingungen liegen im Geschäftslokal des Kaiserlich Deutschen Konsulats zu Plymouth zur Einsicht aus.
			b. frisches Brod	100	1	7	6,7	
			c. frische irische Butter	100	11	—	3,2	
			d. Wischbaumwolle	100	3	2	11,9	
			e. Rindertalg	100	2	15	1,4	
2	T. & F. Soper	Plymouth Meat-Market 14.	a. frisches Rindfleisch	100	4	2	7,2	
			b. frisches Hammelfleisch	100	4	11	9,3	
			c. frisches Schweinefleisch	100	3	13	5,1	

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
In Vertretung.
Perels.

C. 1350.

Personalveränderungen.

a. Ernennungen, Beförderungen, Versetzungen.

(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

Gruner, Kapitän zur See, unter Entbindung von der Stellung als Kommandeur der II. Matrosendivision, mit Wahrnehmung der Geschäfte des Inspekteurs der Marinedepotinspektion beauftragt.
Thiele, (Adolf), Kapitän zur See, zum Kommandeur der II. Matrosendivision,
Gerstung, Korvettenkapitän, unter Entbindung von dem Kommando S. M. S. „Pfeil“, zum Kommandanten S. M. S. „Carola“,
Josephi, Korvettenkapitän, zum Kommandanten S. M. S. „Pfeil“ — ernannt.
v. Rebeur-Paschwitz, Kapitänlieutenant, als Marineattaché zur Gesandtschaft in Tokio,
Schwabt, Major von der Marineinfanterie, Vorstand des Bekleidungsamts in Wilhelmshaven, zur Theilnahme an den in diesem Frühjahr stattfindenden Kompagnie- und Bataillonsbesichtigungen des Oldenburgischen Infanterieregiments Nr. 91 — kommandirt.
Plachte, Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang, Kommandant S. M. S. „Deutschland“,
Gr. v. Moltke, Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang, kommandirt zur Dienstleistung im Reichs-Marine-Amt, — zu Kapitäns zur See;

Die Kapitänlieutenants:

Prowe, Admiralstabsoffizier bei dem Kommando der Marinestation der Nordsee,
Geßler, Bruch, Gr. v. Oriola, Grapow (Max), kommandirt zum Stabe des Oberkommandos der Marine,

Rampold, Adjutant bei dem Kommando der Marinestation der Nordsee,
v. Bredow, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Kommandeurs der II. Matrosenartillerieabtheilung, unter Ernennung zum Kommandeur dieser Abtheilung,
Josephi, — zu Korvettenkapitäns;

Die Lieutenants zur See:

Engelhardt (Walter), Referent bei der Minenversuchskommission,
Blomeyer, Frhr. v. Rössing, v. Uslar, Marks, Kühne (Robert), Deimling, kommandirt zur Dienstleistung beim Reichs-Marine-Amt,
Kutscher, v. Grumbkow (Eberhard), Kloebe (Adolf), Langemak, Bechtel, Bertram, v. Meyerinck, Ahlert, — zu Kapitänlieutenants;

Die Unterlieutenants zur See:

Schmid (Friedrich), Schulze (Ernst), Soffner, Gr. v. Mörner, Brandt, v. Bülow (Erich), Giebler, Mysing, v. Gordon, Breuer, Schultz (Karl), v. Blumenthal, v. Gohren, Halm, Toussaint, Hauck, Habenicht, Rebensburg, Vanselow, Nobis, v. Boehm, Weißpfenning, Hildebrand, Darmer, Hoffmann (Georg), Irmer, Horn, v. Hippel (Georg), Bauer, — zu Lieutenants zur See;
Wehmeyer, Seekadett, unter Ertheilung des Zeugnisses der Reife zum Seeoffizier, zum Unterlieutenant zur See,
Köbisch, Maschineningenieur, zum Maschinenoberingenieur,
Beck, Torpedoingenieur, zum überzähligen Torpedooberingenieur,
Ried, Maschineningenieur, zum Maschinenoberingenieur,
Bode, Klimpt, Wilke, Steinmeyer, Nasser, Rogge, Boeseke, Maschinenunteringenieure, zu Maschineningenieuren,
Langeheine, Obermaschinist, zum Maschinenunteringenieur,
Zingelmann, Grundtke, Kremp, Wusterhaus, Kosch, Altenfeld, Klein, Höft, Thiel, Obermaschinisten, zu überzähligen Maschinenunteringenieuren — befördert.
Beuck, Boden, Frömming, Eckerlein, Krug, Prüfer, Eickstädt, Grühn, Voigt, Jobst, Hoffmann (Karl), Voegele, überzählige Maschinenunteringenieure, rücken nach Maßgabe des Etats in offene Etatsstellen ihrer Charge ein.
Dr. Weiß, Schubert, Dr. Schneider, Dr. Runkwitz, Koenig, Marineoberstabsärzte 2. Klasse, zu Marineoberstabsärzten 1 Klasse,
Lerche, Dr. Arendt, Dr. Dirksen (Eduard), Marinestabsärzte, zu Marineoberstabsärzten 2. Klasse,
Dr. Schröder, Dr. Holländer, Dr. Fischer, Dr. Schneider, Dr. Nahm, Dr. Brachmann, Marineassistenzärzte 1. Klasse, zu Marinestabsärzten,
Dr. Kunick, Dr. Podestà, Dr. Wiemann, Kamprath, Dr. Weber, Dr. Wentzel, Dr. Waldow, Dr. Meuser, Marineassistenzärzte 2. Klasse, zu Marinassistenzärzten 1. Klasse,
Altmann, Beckmann, Prölß, Clodius, Rohde, Frielinghaus, Meyer (Karl), Hagenmeyer, Unterlieutenants zur See der Reserve im Landwehrbezirk I Breslau bezw. I Altona, I Breslau, Hamburg, Leipzig, I Münster, I Bremen und Heidelberg, zu Lieutenants zur See der Reserve des Seeoffizierkorps,
Lotze, Gaul, Vizefeuerwerker der Seewehr im Landwehrbezirk Hamburg bezw. IV Berlin, zum Unterlieutenant zur See der Seewehr I. Aufgebots der Matrosenartillerie,
Cron, Vizesteuermann der Seewehr im Landwehrbezirk Lübeck, zum Unterlieutenant zur See der Seewehr I. Aufgebots des Seeoffizierkorps,
Pohle, Hermann, Vizesteuerleute der Reserve im Landwehrbezirk Hamburg, zu Unterlieutenants zur See der Reserve des Seeoffizierkorps,
Martens, Vizefeldwebel der Reserve im Landwehrbezirk I Oldenburg, zum Sekondlieutenant der Reserve der Marineinfanterie,
Weinheimer, Marineoberstabsarzt 2. Klasse der Reserve im Landwehrbezirk I Oldenburg, zum Marineoberstabsarzt 1. Klasse der Reserve der Marinesanitätsoffiziere,
Dr. Nocht, Marineoberstabsarzt 2. Klasse der Seewehr im Landwehrbezirk Hamburg, zum Marineoberstabsarzt 1. Klasse der Seewehr II. Aufgebots der Marinesanitätsoffiziere,
Dr. Harttung, Marineassistenzarzt 1. Klasse der Reserve im Landwehrbezirk Frankfurt a./O., zum Marinestabsarzt der Reserve der Marinesanitätsoffiziere,

Dr. Mühr, Wien, Dr. Augerer, Dr. Nieten, Dr. Sannemann, Dr. Wissel, Dr. Lange (Gustav), Dr. Johannsen, Dr. Ebeling, Dr. Roters, Dr. Neumann, Dr. Hendriksen, Dr. Niemann (Fritz), Schlag, Dr. Plesch, Dr. Linau, Dr. Jacobs, Dr. Feige, Dr. Maercks, Dr. Schulte, Marineassistenzärzte 2. Klasse der Reserve im Landwehrbezirk I Oldenburg bezw. II Bremen, II Bochum, Mühlheim a. d. Ruhr, Hamburg, Hannover, Göttingen, II Altona, Hamburg, II Bremen, III Berlin, Neuß, Dresden-Altstadt, Brieg, Karlsruhe, Kiel, Cöln, Hannover, Cöln und Soest, zu Marineassistenzärzten 1. Klasse der Reserve der Marinesanitätsoffiziere,

Dr. Hotzen, Dr. Frey, Marineunterärzte der Reserve im Landwehrbezirk Kiel bezw. Königsberg i. Pr., zu Marineassistenzärzten 2. Klasse der Reserve der Marinesanitätsoffiziere — befördert.

(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

Weber, Müller, Feuerwerkspremierlieutenants, zu Feuerwerkshauptleuten,

Neugebauer, Schramm, Jocke, Werner, Feuerwerkslieutenants, zu Feuerwerkspremierlieutenants — befördert.

(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

Falkenhayn, Lauper, Czech, Reipert, Siegmann, Böttcher, Oberfeuerwerker, zu Feuerwerkslieutenants — befördert.

(Allerh. Bestallung v. 31. 3. 98.)

Brinkmann, Marinebaurath und Schiffbaubetriebsdirektor zum Marineoberbaurath und Schiffbaudirektor,

Hüllmann, Marineschiffbauinspektor, zum Marinebaurath und Schiffbaubetriebsdirektor — ernannt.

(Allerh. Bestallung v. 12. 4. 98.)

Rüder, charakterisirter Intendanturrath, zum etatsmäßigen Marineintendanturrath ernannt.

(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

Bertrand, charakterisirter Marineoberzahlmeister, zum etatsmäßigen Marineoberzahlmeister befördert.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 2. 4. 98.)

Ockel, Liedtke, Bauer, Augustin, Bracker, etatsmäßige Werkführer, zu Marinewerkmeistern ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 9. 4. 98.)

Seeler, Marineintendantursekretär, kommandirt zur Dienstleistung zum Reichs-Marine-Amt, von Wilhelmshaven nach Berlin versetzt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 9. 4. 98.)

Müller, geprüfter Intendantursekretariatsapplikant, Marinezahlmeisteraspirant a. D., zum Marineintendantursekretär ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 12. 4. 98.)

Falkenhayn, Feuerwerkslieutenant, dem Artilleriedepot Friedrichsort,
Lauper, " " " Geestemünde,
Reipert, " " " "
Czech, " der Werft Wilhelmshaven,
Siegmann, " dem Artilleriedepot Wilhelmshaven,
Böttcher, " " " Cuxhaven

zugewiesen, die Feuerwerkslieutenants Falkenhayn und Lauper unter Versetzung von Helgoland nach Friedrichsort, bezw. von Friedrichsort nach Geestemünde.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 13. 4. 98.)

Kelch (Wilhelm), Werftsekretär für Konstruktionsbüreaus (Konstruktionszeichner), zum Konstruktionszeichner in der Kaiserlichen Marine ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 15. 4. 98.)

Sokopf, Kaserneninspektor in Cuxhaven, zum Garnisonverwaltungsinspektor ernannt und nach Lehe versetzt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 15. 4. 98.)

Futh, Vizefeldwebel, zum Kasernen- und Lazarethinspektor ernannt und der Garnisonverwaltung in Wilhelmshaven überwiesen.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 15. 4. 98.)

Wiesner, Werfthülfsschreiber, zum Werftschreiber ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 16. 4. 98.)

Paris, Werftbetriebssekretariatsapplikant, zum Werftsekretariatsassistenten ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 16. 4. 98.)

Foth, Werftschreiber, zum Werftsekretariatsassistenten für den Registraturdienst ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 19. 4. 98.)

Dr. Blochmann, bisher Assistent des Torpedolaboratoriums, zum Physiker des Torpedolaboratoriums ernannt.

b. Kommandirungen.

(O. K. d. M. v. 24. 3. 98.)

Looff, Lieutenant zur See, von der III. Matrosenartillerieabtheilung ab- und an Bord S. M. S. „Mars" kommandirt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 15. 4. 98.)

Flakowsky, technischer Sekretär,
Pokorny, Werftsekretariatsassistent, zur Dienstleistung bei der Bauabtheilung in Kiautschou kommandirt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 18. 4. 98.)

Dr. Sellenthin, Marineoberlehrer, an Bord S. M. S. „Moltke" kommandirt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 19. 4. 98.)

Schilasky, Marineintendanturrath, zum Gouvernement Kiautschou kommandirt.

c. Abschiedsbewilligungen.

(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

Rötger, Kapitän zur See, Inspekteur der Marinedepotinspektion, unter Verleihung des Charakters als Kontreadmiral,
du Bois, Kapitän zur See, — mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.
Walther (Heinrich), Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang, Kommandant S. M. S. „Carola",
Hüpeden, Korvettenkapitän z. D., Navigationsdirektor der Werft zu Kiel, — mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, und unter Verleihung des Charakters als Kapitän zur See an den p. Walther — der Abschied bewilligt.
v. Goldacker, Collignon, Seekadetten, zur Reserve der Marine entlassen.
Richter, Sekondlieutenant der Seewehr II. Aufgebots der Marineinfanterie im Landwehrbezirk Kiel, der Abschied bewilligt.

(O. K. d. M. v. 26. 3. 98.)

Goebel, Kadett, zur Marinereserve entlassen und der Matrosenartillerie zugetheilt.

d. Ordensverleihungen.

(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

Den Rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife:
dem Kapitän zur See z. D. du Bois, bisher von der Marinestation der Ostsee;

den Königlichen Kronenorden 3. Klasse mit Schwertern am Ringe:
dem Korvettenkapitän a. D. Hüpeden, bisher Navigationsdirektor der Werft zu Kiel.

Die Genehmigung zur Anlegung nicht preußischer Orden ist ertheilt:
(A. K. O. v. 12. 4. 98.)

der 3. Klasse des Kaiserlich Japanischen Verdienstordens der aufgehenden Sonne:
dem Kapitän zur See Frhr. von Maltzahn;

des Kommandeurkreuzes des Königlich Belgischen Leopoldordens:
dem Kapitän zur See Jaeschke;

des Offizierkreuzes desselben Ordens:
dem Korvettenkapitän Josephi,
dem Marinestabsarzt Dr. Dirksen (Heinrich);

des Ritterkreuzes desselben Ordens:
dem Lieutenant zur See Gr. v. Saurma-Jeltsch,
dem Unterlieutenant zur See v. Blumenthal;

des Ritterkreuzes des K. u. K. Österreichischen Franz-Joseph-Ordens:
dem Marinestabsarzt der Reserve Dr. Paulun.

Benachrichtigungen.

Kapitän zur See Rosendahl hat am 16. April cr. die Geschäfte als Gouverneur von Kiautschou übernommen.

Dieser Nummer ist beigefügt die „Nachweisung der im II. Halbjahr 1897 erlassenen Bestimmungen, durch welche die zum dienstlichen Gebrauche an Bord S. M. Schiffe bestimmten Reglements u. s. w. und in den Marineverordnungsblättern enthaltenen Verfügungen abgeändert, ergänzt oder erläutert worden sind". Anlage 2.

Es ist ein weiterer Flaggenschein für die Kaiserliche Yachtklubflagge ausgegeben:
Nr. 42 an Kaufmann Ernst Alfred Creutzburg in Hamburg für Segelyacht „Hoffnung". Vergleiche Marineverordnungsblatt 1893 und 1898 Seite 205 bezw. 28.

Verzeichniß

der für die Zeit vom 1. April 1898 bis Ende März 1899 abgeschlossenen Verträge über die Lieferung von Frischproviant und Fourage für die heimischen Häfen und Festsetzung der für die Zeit vom 1. April bis Ende September 1898 gültigen Normpreise für Dauerproviant.

A. Frischproviant und Fourage.

Lfde. Nr.	Gegenstand der Lieferung	Ort der Lieferung	Name und Wohnung des Lieferanten	Gewichts- 2c. Einheit	Preis M.		Bemerkungen
1	Frisches Rindfleisch	Kiel	A. Ehms, Großer Kuhberg	1 kg	.	.	Zu 1. In Kiel, Eckernförde und Danzig auch frisches Kalbfleisch zu gleichen Preisen.
		Wilhelmshaven	Fr. Reif, Königstr. 54	"	.	.	Zu 1 bis 6 und 8. Die Preise für Frischproviant und Fourage in Kiel, Wilhelmshaven, Eckernförde, Swinemünde und Lehe, sowie für Frischbrot in Cuxhaven werden für jeden Monat am Anfang desselben von den Stationsintendanturen festgesetzt und durch Tagesbefehl der Stationskommandos 2c. bekannt gemacht.
		Eckernförde	A. Heintze in Eckernförde	"	.	.	
		Danzig und Neufahrwasser innerhalb der Moolen	Franz Rösler in Neufahrwasser	"	0	99	
		Zoppot und Neufahrwasser-Rhede		"	1	01	
2	Frisches Hammelfleisch	Kiel	W. Ehrich, Rosenstr. 9	1 kg	.	.	
		Wilhelmshaven	Fritz Irps, Roonstr. 79	"	.	.	
		Eckernförde	A. Heintze in Eckernförde	"	.	.	Zu 1 bis 3. Die Verdingung des Bedarfs an Fleischwaaren für die Menagen der Marinetheile am Lande und die Lazarethe erfolgt durch die Stationsintendanturen besonders.
		Danzig und Neufahrwasser innerhalb der Moolen	Franz Rösler in Neufahrwasser	"	1	10	
		Zoppot und Neufahrwasser-Rhede		"	1	12	
3	Frisches Schweinefleisch	Kiel	D. Gätje, Fleethörn 7	1 kg	.	.	
		Wilhelmshaven	Fritz Irps, Roonstr. 79	"	.	.	
		Eckernförde	A. Heintze in Eckernförde	"	.	.	
		Danzig und Neufahrwasser innerhalb der Moolen	Franz Rösler in Neufahrwasser	"	1	20	
		Zoppot und Neufahrwasser-Rhede		"	1	22	

Lfde. Nr.	Gegenstand der Lieferung	Ort der Lieferung	Name und Wohnung des Lieferanten	Gewichts- ꝛc. Einheit	Preis M.		Bemerkungen
4	Frischbrot	Kiel	C. F. Flügge, Waisenhofstr.	1 kg	.	.	
		Wilhelmshaven	Joh. Peper, Roonstraße 16a.	„	.	.	Brotausgabestelle Bismarckstr. 1.
		Lehe	Ed. Wicht	„	.	.	
		Cuxhaven	Aug. Köpcke	„	.	.	
		Eckernförde	H. Kuntzen	„	.	.	
		Swinemünde	O. Bliesath	„	.	.	
		Danzig und Neufahrwasser innerhalb der Moolen	Carl Kauffner in Danzig, Kalkgasse 7	1 Brot zu 3 kg	0	49	
		Zoppot und Neufahrwasser-Rhede		do.	0	56	
5	Faßbutter	Kiel	H. Zieger, Sophienblatt	1 kg	.	.	
		Wilhelmshaven	Joh. Peper	„	.	.	
6	Frische Kartoffeln	Kiel	Fr. Claßen, Blockshagen bei Kiel		.	.	Vertreter: C. Kroll in Gaarden, Werftspeiseanstalt, und L. Minbach in Kiel, Brunsnickerstr.
		Wilhelmshaven	Joh. Peper	.	.	.	
7	Zwiebeln	Wilhelmshaven	Joh. Peper	Fakturapreis mit 5% Aufschlag			
8	Fourage: Hafer, Heu, Stroh	Kiel	H. Zieger, Sophienblatt	.	.	.	
	Hafer, Heu, Stroh	Wilhelmshaven	D. Kapers, Nachfolger F. Rackebrand, Banterstr. 8	.	.	.	
	Heu, Stroh	Lehe	Ad. Gerdts in Lehe	.	.	.	
	Heu	Cuxhaven	H. A. Grube in Cuxhaven	50 kg	4	40	
	Lagerstroh			„	2	40	
	Futterstroh			„	1	40	

B. Dauerproviant.

Lfde. Nr.	Gegenstand	Gewichts- ꝛc. Einheit	Normpreis für April/September 1898 in Kiel und Wilhelmshaven verzollt M.		unverzollt M.		Bemerkungen
1	Salzrindfleisch	100 kg	138	57		.	
2	Salzschweinefleisch	„	131	09		.	
3	Präservirtes Rind- und Hammelfleisch	„	115	87	92	00	
4	Corned beef	„	106	58	84	56	
5	Corned mutton	„	109	97	89	17	
6	Präservirter Lachs	„	178	95	108	02	
7	Marinirte Delikateß-heringe	Dose von ca. $1^1/_2$ kg Inhalt		.	0	95	
8	Weizenmehl	100 kg	26	27	24	63	
9	Backpflaumen	„	50	85	46	85	
10	Essigessenz	100 l	107	95	.	.	
11	Erbsen, ungeschälte	100 kg	25	60	22	34	unverzollte nur in Kiel
12	Bohnen	„	23	40	21	90	
13	Reis	„	24	72	20	72	
14	Dörrkartoffeln	„	60	76	.	.	einschließlich Verpackung.
15	Sauerkohl in Fässern zu 100 und 50 kg	„	18	24		.	
16	Desgl. zu 25 kg	„	22	66		.	
17	Dörrgemüse:						
	Weißkohl	„	88	09	.	.	nur in Kiel
	Möhren	„	84	69	.	.	
	Grünkohl	„	137	86	.	.	
	Bohnen	„	248	50	.	.	
	Buntes Huhn	„	94	30	.	.	
18	Pflaumenmus	„	52	74	.	.	
19	Weizenhartbrot	„	41	78	34	48	
20	Roggenhartbrot	„	.	.	32	24	
21	Kaffee	„	154	40	114	40	
22	Thee	„	253	27	153	27	
23	Kakao in						
	Büchsen zu 2,5 kg	„	225	50	145	50	
	do. zu 1 kg	„	239	50	159	50	
24	Zucker	„	57	28	33	24	
25	Präservirte Butter	„	240	86		.	

Lfde. Nr.	Gegenstand	Gewichts- 2c. Einheit	[illegible]reis für Ap[illegible]September 1898 in Kiel und Wilhelmshaven verzollt M.		unverzollt M.		Bemerkungen
26	Salz	100 kg	16	40	4	64	einschließlich Verpackung.
27	Branntwein	100 l	65	35	31	03	Zu 27. Preise der Branntweinfässer: A. In Kiel: 1 Faß zu 100 l 10,00 M. 1 " " 50 l 6,50 " 1 " " 35 l 4,50 " B. In Wilhelmshaven: 1 Faß zu 100 l 7,75 M. 1 " " 50 l 4,75 " 1 " " 35 l 3,90 "
28	Rum	100 l		.	82	26	Zu 28. Preise der Rumfässer: A. In Kiel: 1 Faß zu 50 l 5,50 M. 1 " " 35 l 4,25 " 1 " " 18 l 3,00 " B. In Wilhelmshaven: 1 Faß zu 50 l 4,75 M. 1 " " 35 l 3,90 "
29	Hammelfleisch mit Kohl	100 kg	118	79		.	nur in Kiel; einschließlich Verpackung.
30	Präs. grüne Erbsen in Büchsen zu 1 kg do. zu 2 " do. zu 2,5 "	" " "	50 56 55	00 00 08		. . .	nur in Kiel; einschließlich Verpackung.
31	Roggenmehl	"		.	16	25	nur in Wilhelmshaven; einschließlich Verpackung.
32	Preißelbeeren	"	70	00		.	nur in Wilhelmshaven; einschließlich Verpackung.

Bemerkungen.

1. Die Steuervergütung beträgt:
bei Ausfuhr von Salzfleisch in Fässern zu 100 kg Inhalt 3,90 M.
" " " 50 " " 1,95 "
bei Ausfuhr von inländischem Zucker für je 100 kg 18,00 M. Steuer und 1,65 M. Zuschuß aus dem Ertrage der Zuckersteuer, zusammen 19,65 M.

2. Die Steuer beträgt:
für 100 kg inländischen Zucker 18,00 M.
" 100 " Salz — seewärts eingehend — 12,00 "
— landwärts " — 12,80 "
" 10 000 Literprozent Kornbranntwein 90,00 "
oder für 1 l zu 40% nach Tralles 0,36 "

3. Die Firma Joh. Peper in Wilhelmshaven hat sich verpflichtet, den Bedarf von nachstehend bezeichneten Gegenständen frei Verpflegungsamt bezw. Abnahmestelle und zwar 14 Tage nach Bestellung zu liefern:

zollfrei { Dörrzwiebeln in 1 kg Dosen für 100 kg 250,00 M.
Dörrsuppenkräuter " 1 " " " 100 " 150,00 "
Dörrpetersilie in Dosen von 10 Tafeln " 100 " 440,00 "

unverzollt { Pfeffer } in Säcken " 100 " 80,00 "
Nelken " 100 " 80,00 "
Zimmt " 100 " 95,00 "
Gewürz " 100 " 80,00 "

verzollt { Kümmel " 100 " 66,00 "
Lorbeerblätter " 100 " 40,00 "

Frisches Gemüse, Suppengrün und frische Zwiebeln 25% unter den Marktpreisen.

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW12, Kochstraße 68—71.

Nachweisung

der im II. Halbjahr 1897 erlassenen Bestimmungen, durch welche die zum dienstlichen Gebrauch an Bord S. M. Schiffe bestimmten Reglements zc. und in den Marineverordnungsblättern enthaltenen Verfügungen abgeändert, ergänzt oder erläutert worden sind.

Lfd. Nr.	Der Verfügung		Von der Abänderung wird betroffen:		Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897	
	Datum	Nr.	Titel des Reglements 2c.	§. oder Anlage	Seite	Nr.
1	3/7. 1897.	A. 4166.	Marineverordnungsblatt für 1893.	Anlage Nr. 21.	179.	158.
2	4/7. „	C. 2286.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 79,2.	179.	159.
3	4/7. „	C. 1557.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 44,7.	179.	160.
4	1/7. „	W. 3589.	Das 8 mm Maschinengewehr und seine Munition.	Deckblatt Nr. 4 bis 17.	183.	165.
5	2/7. „	W. 3199.	Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten und Marineverordnungsblatt für 1890.	Abschnitt II lfd. Nr. 66. Anlage zu Nr. 23.	183.	166.
6	6/7. „	CI. 877.	Servisreglement. Marineverordnungsblatt für 1882. Marineverordnungsblatt für 1886. Marineverordnungsblatt für 1892.	— Seite 123. „ 171. Beilage zu Nr. 16.	182.	164.
7	6/7. „	W. 3824.	Schußtafel für die 8,7 cm Kanone L/24.	Seite 14 Anmerkung 1.	183.	167.
8	Benachrichtigung.		Verzeichniß der Kaiserl. Deutschen Konsulate.	—	185.	—
9	3/7. 1897.	C. 3130.	Marineverordnungsblatt für 1896.	Seite 100.	183.	168.
10	14/7. „	B. 3916.	Marineverordnungsblatt für 1891.	Anlage zu Nr. 25.	187.	171.
11	17/7. „	A. 4315.	Organisatorische Bestimmungen für die Kaiserliche Marine.	§. 45,12.	188.	173.
12	18/7. „	C. 1534.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 65,1.	188.	174.
13	19/7. „	A. 4373.	Vorschriften für das Signalisiren mit dem Semaphor und mit Winkflaggen.	—	188/189.	175.
14	19/7. „	BII. 2069.	Vorschriften über Inventar, Material und Einrichtungen an Bord S. M. Schiffe.	—	189.	176.

Lfd. Nr.	Der Verfügung		Von der Abänderung wird betroffen:		Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897	
	Datum	Nr.	Titel des Reglements 2c.	§. oder Anlage	Seite	Nr.
15	16/7. 1897.	BII. 1943.	Personalverzeichniß der diplomatischen Vertretungen des Deutschen Reiches.	—	189.	177.
16	16/7. "	BII. 2125.	Vorschrift für die Verwendung von Brieftauben an Bord S. M. Schiffe.	Deckblätter 1 und 2.	189.	178.
17	19/7. "	C. 3533.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 87 Anlage 2 zu Nr. 9.	189.	179.
18	Benachrichtigung.		Marineverordnungsblatt für 1892.	Anlage zu Nr. 14.	192.	—
19	26/7. 1897.	A. 4460.	Marineverordnungsblatt für 1894.	Seite 109/110.	196.	182.
20	28/7. "	A. 4650.	Entwurf einer Dienstvorschrift für Torpedoboote.	7. Kapitel Anhang III u. VI.	196.	183.
21	2/8. "	BII. 1504.	Vorschriften über Inventar, Material und Einrichtungen an Bord S. M. Schiffe.	—	196.	184.
22	3/8. "	A. 4729.	Bestimmungen für die Ausbildung von Schiffsjungen in der Kaiserlichen Marine.	§. 2,3.	196.	185.
23	6/8. "	C. 3960.	Bekleidungsvorschrift für die Marine.	Anlage 1 und 2.	197.	187.
24	23/7. "	BII. 2174.	Verzeichniß der Kaiserlich Deutschen Konsulate für 1897.	.	198.	189.
25	28/7. "	BII. 2230.	Bestimmungen für die Ausbildung von Schiffsjungen in der Kaiserlichen Marine.	Deckblatt Nr. 1.	198.	190.
26	29/7. "	BII. 2251.	Zusammenstellung von Bestimmungen und Verfügungen über den Dienst des Maschinenpersonals an Bord.	—	198.	191.

Lfd. Nr.	Der Verfügung		Von der Abänderung wird betroffen:		Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897	
	Datum	Nr.	Titel des Reglements 2c.	§. oder Anlage	Seite	Nr.
27	27/7. 1897.	W. 4131.	Bedienungsvorschrift für die 8,8 cm Schnellladekanone L/30 in 8,8 cm Mittelpivotlaffete C/89 — Nr. XXXIV. Exerzirreglement für dieselbe Schnellladekanone Nr. XXXIV.		199.	192.
28	24/7.	„	K. 1678.	Vorschriften über Inventar, Material und Einrichtungen an Bord S. M. Schiffe.	—	199.	193.
29	7/8.	„	C. 2731.	Marinereiseordnung.	Anhang I A. 9.	207.	194.
30	13/8.	„	G. 992.	Marinesanitätsordnung am Lande.	§. 193,1.	208.	196.
31	16/8.	„	A. 4909.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 59/60.	208.	197.
32	18/8.	„	A. 4797.	Marineordnung. Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 56,3 §. 60,5 d.	208.	199.
33	9/8.	„	BII. 2330.	Amtliche Liste der Deutschen Kriegs- und Handelsmarine mit ihren Unterscheidungssignalen für 1897.	Nachtrag Nr. II.	209.	201.
34	11/8.	„	BII. 1996.	Vorschriften über Inventar, Material und Einrichtungen an Bord S. M. Schiffe.	•	209.	202.
35	28/8.	„	BII. 234.	Vorschriften über Inventar, Material und Einrichtungen an Bord S. M. Schiffe.	Nr. 31. 32. 38. 39.	220.	204.
36	30/8.	„	B. 96.	Werftdienstordnung. Verwaltungsvorschrift für Schiffsbetrieb.	§§. 370. 1376. §. 50.	220.	205.
37	5/9	„	C. 3821.	Bekleidungsvorschrift für die Marine.	—	220.	206.
38	6/9.	„	A. 5330.	Organisatorische Bestimmungen für die Kaiserliche Marine.	Seite 310.	220.	207.
39	7/9.	„	C. 4364.	Marineverordnungsblatt für 1893. Marineverordnungsblatt für 1896.	Seite 291/292. Seite 22.	220.	208.

Lfd. Nr.	Der Verfügung Datum	Der Verfügung Nr.	Von der Abänderung wird betroffen: Titel des Reglements 2c.	§. oder Anlage	Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897 Seite	Nr.
40	16/8. 1897.	W. 3994.	Munitionsvorschriften und Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten sowie Marineverordnungsblatt für 1890.	Anhänge 1 und 2. Absch. II Nr. 58 u. 59. Anlage zu Nr. 23.	221.	210.
41	27/8. „	W. 4839.	Zeichnungen des Marineküstenartilleriematerials.	III. Fortsetzung.	221.	211.
42	21/8. „	C. 4268.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Anlage zu Nr. 23.	221/222.	212.
			Dienstvorschrift über Marschgebührnisse.	Beilage 4 Seite 72 lfd. Nr. 12.		
43	9/9. „	A. 5461.	Marineverordnungsblatt für 1894. Marineverordnungsblatt für 1895.	Seite 143. Seite 65. 101.	227.	214.
44	9/9. „	CI. 1127.	Marineverordnungsblatt für 1876. Marineverordnungsblatt für 1877. Marineverordnungsblatt für 1879. Marineverordnungsblatt für 1882. Marineverordnungsblatt für 1889. Marineverordnungsblatt für 1891. Marineverordnungsblatt für 1893. Marineverordnungsblatt für 1896.	Seite 199. Seite 146. Seite 179. Seite 25. Seite 49/50. Seite 158. Seite 239. Seite 197.	229/230.	216.
45	13/9. „	C. 4032.	Bekleidungsvorschrift für die Marine.	Anhang A Seite 71 Nr. 4.	231.	218.
46	13/9. „	C. 4226.	Bekleidungsvorschrift für die Marine.	§. 18.	231.	219.
47	8/9. „	A. 5495.	Flaggen- und Salutordnung.	Anhang G Seite 55.	231.	220.
48	15/9. „	W. 5099.	Exerzirreglements für die 6 cm Bootskanone L/21 in Landungs- und Bootslaffete.	Seite 39.	231.	221.
49	16/9. „	C. 4351.	Bekleidungsvorschrift für die Marine.	Anlage 1 und 2.	232.	223.
50	Berichtigung.		Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 221.	236.	—

Lfd. Nr.	Der Verfügung Datum		Der Verfügung Nr.	Von der Abänderung wird betroffen: Titel des Reglements ꝛc.	§. oder Anlage	Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897 Seite	Nr.
51	6/9.	1897.	Cl. 1062.	Marineverordnungsblatt für 1887.	Seite 212.	239.	227.
52	19/9.	=	A. 5523.	Marineverordnungsblatt für 1887.	Anlage.	241.	228.
53	24/9.	=	A. 5544.	Hafenordnung für Handelsschiffe und Fahrzeuge (Anhang zur Seepolizeiverordnung für das Reichskriegshafengebiet von Wilhelmshaven).	§. 4.	241.	229.
54	28/9.	=	A. 5375.	Infanterieexerzirreglement für die Marine. Infanterieexerzirreglement für die Torpedoabtheilungen.	Beilage 1 und 2. Beilage 1.	242.	230.
55	1/10.	=	A. 5471.	Marineordnung.	§§. 20,3b. 20,5. 39,1. 48,2. 55,1. 56,3. 57,1. 62,5. Anmerkung Seite 103. 133. Muster 21. Seite 177.	242/243.	231.
56	4/10.	=	H. 5153.	Marinebefehle für 1890. Marineverordnungsblatt für 1891.	Seite 97. Seite 157.	243.	232.
57	27/9.	=	A. 5654.	Marineverordnungsblatt für 1894.	Seite 122.	245.	233.
58	1/10.	=	W. 5371.	Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten und Marineverordnungsblatt für 1890.	Abschnitt II lfd. Nr. 7. Anlage zu Nr. 23.	247.	234.
59	12/10.	=	C. 5034.	Schiffskassenreglement.	Anlage 7.	261.	237.
60	12/10.	=	C. 4610.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 104,8.	261.	238.
61	3/10.	=	K. 2770.	Grundzüge für die elektrischen Beleuchtungsanlagen S. M. Schiffe.	Deckblatt Nr. 17.	262.	239.
62	8/10.	=	A. 6004.	Marineverordnungsblatt für 1894. Marineverordnungsblatt für 1896.	Seite 81. Seite 34/35.	262.	240.

Lfd. Nr.	Der Verfügung		Von der Abänderung wird betroffen:		Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897	
	Datum	Nr.	Titel des Reglements ꝛc.	§. oder Anlage	Seite	Nr.
63	8/10. 1897.	C. 4747.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§§ 1,2. 1,7. 33,4. 83,1. 102,2. 102,3. 103,1. 105,2. 105,3. Seite 172. Muster A. Seite 149 bis 151. Beilage 1.	262/263.	241.
64	9/10. "	A. 5706.	Grundsätze für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern.	§. 23.	263.	242.
65	17/10. "	C. 4482.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 135,3.	264.	247.
66	7/10. "	A. 5684.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 66.	264.	248.
67	7/10. "	W. 5679.	Zeichnungen der Marineküstenartillerie.	Titel III A. Blatt 6 bis inkl. 19.	265.	250.
68	16/10. "	W. 5382.	Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten und Marineverordnungsblatt für 1890.	Abschnitt II lfd. Nr. 5 Anlage zu Nr. 23.	265.	251.
69	9/10. "	C. 5004.	Marineverordnungsblatt für 1893.	Seite 64/65.	265.	253.
70	9/10. "	CI. 1259.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 239.	266.	254.
71	14/10. "	CI. 1289.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 227.	266.	255.
72	Benachrichtigung.		Verzeichniß der Kaiserlich Deutschen Konsulate.	—	269.	—
73	1/11. 1897.	A. 6391.	Marineverordnungsblatt für 1893.	Anlage zu Nr. 16.	273.	256.
74	20/10. "	B. 5970.	Marineverordnungsblatt für 1897. Werftdienstordnung.	Seite 65/66. Beilage 219.	274.	259.
75	20/10. "	C. 5150.	Marineverordnungsblatt für 1893.	Seite 48.	274.	260.

Lfd. Nr.	Der Verfügung Datum	Der Verfügung Nr.	Von der Abänderung wird betroffen: Titel des Reglements 2c.	§. oder Anlage	Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897 Seite	Nr.
76	28/10. 1897.	A. 5932.	Marineverordnungsblatt für 1893.	Anlage zu Nr. 9.	274.	261.
77	25/10. „	C. 5246.	Bekleidungsbestimmungen für die Marine.	Anlagen 1 und 2.	275.	262.
78	28/10. „	A. 5898.	Marineverordnungsblatt für 1894.	Anlage 1 zu Nr. 8.	275.	263.
79	4/11. „	H. 6145.	Marineverordnungsblatt für 1891.	Seite 243.	275.	265.
80	26/10. „	A. 6276.	Flaggen- und Salutordnung.	Anhang G Seite 50.	276.	266.
81	29/10. „	BII. 2581.	Telegraphenkarten (vergl. Abschnitt I lfd. Nr. 50 und 51. Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten).	Nachtrag Nr. XXI.	276.	268.
82	21/10. „	C. 5421.	Marineverordnungsblatt für 1897. Marineverordnungsblatt für 1895.	Seite 145/148. Seite 92/93.	277.	270.
83	Berichtigung.		Marineverordnungsblatt für 1897. Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 260. Seite 263.	287.	—
84	11/11. 1897.	J. 1346.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 181.	289.	272.
85	13/11. „	CI. 1178.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Anlage 2 zu Nr. 16.	290.	273.
86	18/11. „	A. 6730.	Flaggen- und Salutordnung.	Anhang G Seite 54 und 57.	290.	275.
87	21/11. „	BII. 3157.	Amtliche Liste der Schiffe der Deutschen Kriegs- und Handelsmarine für 1897.	Nachtrag Nr. III.	291.	277.

Lfd. Nr.	Der Verfügung		Von der Abänderung wird betroffen:		Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897	
	Datum	Nr.	Titel des Reglements ꝛc.	§. oder Anlage	Seite	Nr.
88	21/11. 1897.	C. 5857.	Marineverordnungsblatt für 1896.	Seite 297.	291.	278.
89	14/11. „	K. 2873.	Grundzüge für die elektrischen Beleuchtungsanlagen S. M. Schiffe.	Deckblatt Nr. 18.	291.	279.
90	23/11. „	C. 5257.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§§. 60,14. 138. Beilage 4 Seite 158. Beilage 7 Seite 165/166.	299/300.	282.
91	2/12. „	C. 5369.	Marinereiseordnung.	§. 35, 1a.	300.	284.
92	2/12. „	C. 5789.	Friedensbesoldungsvorschrift.	§. 126, 2.	300/301.	285.
93	26/11. „	BII. 3426.	Zusammenstellung von Bestimmungen und Verfügungen über den Dienst des Maschinenpersonals an Bord.	Deckblätter Nr. VIII.	301.	286.
94	27/11. „	CI. 1445.	Servisreglement.	Beilage 2.	301.	287.
95	15/12. „	A. 7396.	Marineverordnungsblatt für 1896.	Seite 271/272.	307.	288.
96	12/12. „	J. 2336.	Militärstrafvollstreckungsvorschrift.	Anlage 2 Ziffer 8.	308.	291.
97	19/12. „	H. 6952.	Marineverordnungsblatt für 1892.	Anlage zu Nr. 21 §. 4.	308.	292.
98	29/12. „	H. 6757.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 244.	309.	293.
99	18/12. „	B. 7025.	Marineverordnungsblatt für 1895. Marineverordnungsblatt für 1896. Marineverordnungsblatt für 1888. Marineverordnungsblatt für 1891.	Seite 23. Seite 100. Seite 46. Seite 33.	309.	294.
100	10/12. „	W. 7038.	Marineküsten- und Schiffsartillerie-Zeichnungen.	—	310.	295.

Lfd. Nr.	Der Verfügung		Von der Abänderung wird betroffen:		Die abändernde Bestimmung ist enthalten im Marineverordnungsblatt für 1897	
	Datum	Nr.	Titel des Reglements ꝛc.	§. oder Anlage	Seite	Nr.
101	11/12. 1897.	C. 5929.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Seite 86.	311.	297.
102	25/12. =	C. 6451.	Marineverordnungsblatt für 1897.	Anlage 2 zu Nr. 9.	311.	298.
103	20/12. =	W. 7087.	Bedienungsvorschriften (Exerzirreglements) für Schiffsgeschütze.	—	310.	296.

Berlin, den 9. April 1898.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage.

MI. 197. Pohl.

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW12, Kochstraße 68—71.